



Regeln für Asphaltstockschiessen

Inhalt

§1 Ausrichtung.....	2
§2 Spielfeld	2
§3 Spielfeldausstattung.....	2
§4 Spielgerät.....	2
§5 Punktsystem (Zählweise).....	3



§1 Ausrichtung

Der ausrichtende Verein sorgt für den reibungslosen Ablauf der Deutschen Meisterschaft und organisiert folgendes:

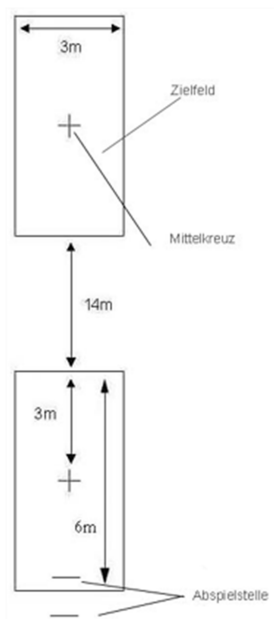
- Asphaltstockbahn mit Stockerln
- Verpflegung der Aktiven (+ Zuschauer)
- Regen-/Sonnenschutz

§2 Spielfeld

1. Die Asphaltstockbahn besteht entweder aus Asphalt oder Beton

§3 Spielfeldausstattung

1. Das Spielfeld ist ein Rechteck und ist 3m breit.
2. Der Abstand zwischen Abspielstelle und dem Mittelkreuz im Zielfeld beträgt in der Regel 24,5 m.



§4 Spielgerät

Der Turnierstock besteht aus drei Teilen: Dem Stiel, dem Stockkörper und der Laufsohle. Die Stockkörper wiegen zwischen 2,73 kg (Schülerstock) und 3,83 kg und sind je nach Gewicht mit einem Kennbuchstaben versehen, welcher sichtbar am Stock angebracht sein muss (Typ: M, L, P oder E).

Gewichte der Stockkörper:

Stockkörper Typ M: 3,80 kg bis 3,83 kg



Stockkörper Typ L: 3,70 kg bis 3,73 kg

Stockkörper Typ P: 3,50 kg bis 3,53 kg

Jugendstock Typ E: 2,73 kg bis 2,78 kg

§5 Punktsystem (Zählweise)

- 5.1. Jeder Spieler darf 2x mal Probe schießen.
- 5.2. Berührt ein Spieler z.B. die Zahl 1,2,3,4,5,.... werden diese Punkte gezählt.
- 5.3. Berührt der Spieler eine Zahl nicht = 0 Punkte
- 5.4. Jeder Spieler darf bis zu 10 Schüsse machen (bei weniger Teilnehmer 20 Schüsse).
- 5.5. Bei Punktgleichheit gewinnt der Spieler, der zuerst die höchste Zahl erreicht hat. Sind auch alle gleich, dann entscheiden 3 weitere Schüsse über den Sieger.
- 5.6. Die Punkte vom Dauben- und Lattenschiessen werden zusammengezählt.
- 5.7. Sieger ist, wer die meisten Punkte hat (Bei Punktgleichheit siehe 5.5).